



Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Der Bericht wird auf der Homepage der Universität Luzern aufgeschaltet und ist somit allenfalls auch via Suchmaschine im Internet öffentlich ersichtlich! Eine nachträgliche Änderung oder Löschung der Daten (z.B. Name) ist nicht mehr möglich! Der Bericht ist im Word-Format zurückzusenden.

Mobilitätsprogramm	<input checked="" type="checkbox"/> SEMP (Erasmus) <input type="checkbox"/> PARTNERSHIP
Partneruniversität	University of Latvia
Semester	Frühjahrssemester 2017
Besuchtes Studienfach	Hauptfach? Politikwissenschaft Studienstufe? <input checked="" type="checkbox"/> BA <input type="checkbox"/> MA
Name und E-Mail fakultativ	Jérôme Peter: jeromepeter@solnet.ch

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Auslandssemester wird mir sehr gut in Erinnerung bleiben; Riga ist nach kurzer Einlebe-Zeit eine wunderbare Stadt, die extrem viel zu bieten hat. Die ErasmusmentorenInnen der Gastuni geben sich viel Mühe, dass sich alle Gaststudenten schnell wohl fühlen und Freunde finden. Leider war das Studium an der University of Latvia Fachlich nicht sehr gut.
Einreise / Anknft Einreiseformalitäten, Visum	Alles sehr einfach, es braucht kein Visum.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Konnte über die verschiedenen Facebook Gruppen mit dem Thema Erasmus Riga ein Zimmer in einer WG finden. Die WG war an einer sehr guten Lage, das Zimmer gross und geräumig, inkl. NB bezahlt man für ein Zimmer in einer Wohnung so um die 300€ +. Nicht zu empfehlen sind die Studentenwohnheime wie bspw. das Primahostel – diese befinden sich an sehr schlechter Lage in Zwielichtigen Quartieren und die Infrastruktur die geboten wird ist von sehr schlechter Qualität.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Der öffentliche Verkehr ist gut erschlossen in Riga und sehr günstig (Wie man sich seine Buskarte macht, wird einem alles von den MentorInnen gezeigt, ausserdem kriegt man als Student noch Vergünstigungen). Riga ist nicht sehr weitläufig, vieles lässt sich auch gut zu Fuss erledigen. Leider ist Riga nicht eine Fahrradstadt, es gibt wenige Fahrradwege und man ist im Strassenverkehr nicht sehr beliebt als solcher.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Das Kursanmeldungsprozedere ist unterschiedlich je nach Fach und Fakultät. Dies kann sich manchmal als eher Mühsam herausstellen. Die Mobilitätsbeauftragten in Riga sind jedoch immer sehr hilfsbereit und helfen bei allen Fragen.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Lage ist je nach Fakultät sehr unterschiedlich. Einige Gebäude wie das Haupt- und Ökonomiegebäude sind sehr zentral gelegen. Andere, wie bspw. das Gebäude der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, sind ein bisschen ausserhalb des Zentrums, sind mit dem Bus aber immer noch gut und schnell zu erreichen. Die Infrastruktur der Gebäude bietet alles was man als Student braucht, dies jedoch mit tiefer Qualität. In Riga gibt es aber noch die National Library of Latvia, eine wunderschöne Bibliothek mit modernster Infrastruktur, sehr guter und günstiger Mensa und einem Wahnsinns Ausblick, die meisten Studenten gehen zum Arbeiten dann auch in diese Bibliothek.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Habe ich keinen besucht. In Riga studiert man als Gaststudent in Englisch, ausserdem ist man meist von Leuten umgeben, welche sich ebenfalls in einem Auslandssemester befinden – viele lokale Freunde haben die meisten Gaststudenten nicht – daher spricht

	<p>man die meiste Zeit Englisch (oder, da sehr viele Gasstudenten aus Deutschland kommen, Deutsch). Freunde, die einen Sprachkurs besucht haben, haben davon eher wenig profitiert.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Das Studieren an der Uni war nicht sehr gut. Einerseits gab es nur wenige Kurse die in Englisch angeboten wurden (Vier in Politikwissenschaft, keine in der Philosophie) zusätzlich waren diese Kurse auf ein spezielles Programm ausgelegt, welches für Ukrainische Gaststudenten konzipiert wurde. Nebst etwa 20 Ukrainischen Studenten, die an diesem Programm teilnahmen, waren noch zusätzlich ca. fünf andere Gaststudenten anwesend, eine Professorin wusste nicht einmal, dass noch andere Gaststudenten zu den Kursen zugelassen waren, als die Ukrainer. So war dann auch der Unterricht oftmals mehr Propaganda für die EU und gegen Russland als wirklicher Unterricht und als Gaststudent konnte man von den Kursen nicht wirklich viel profitieren. Da die Ukrainischen Studenten eine extra Bezugsperson hatten, welche nicht für die übrigen Gaststudenten zuständig war, bekamen wir „normalen“ Gaststudenten oftmals wichtige Informationen nicht mit. So kam es öfters vor, dass die Ukrainischen Gaststudenten eine Exkursion machten, von der wir nichts wussten und wir warteten an der Uni auf den Vorlesungsbeginn. In drei von vier besuchten Kursen habe ich so gut wie gar nichts neues dazu gelernt. Ein Kurs zur EU war sehr lehrreich und der Professor sehr begabt und interessiert. Die Prüfungen waren eher leicht und oftmals nicht wirklich mit der Thematik verwandt, welche der Kurs eigentlich behandelte.</p> <p>(Ich habe mich mit Studenten unterhalten, welche bereits im zweiten Semester in Riga studierten, alle meinten, das erste Semester war von der Qualität nicht zu vergleichen mit dem zweiten, in welchem dieses spezielle Austauschprogramm für Ukrainische Studenten angeboten wurde.)</p>
<p>Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung war grundsätzlich sehr gut. Besonders die ErasmusmentorInnen waren sehr hilfsbereit und schauten, dass wir uns schnell und gut einlebten. Auch die Mobilitätsstelle hat uns schnell und gut beraten, wenn auch manchmal die Kontaktaufnahme eher schwierig war (die angegebenen Bürozeiten stimmten nicht immer überein).</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenskosten in Riga sind für Schweizerverhältnisse extrem niedrig.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Riga hat für alle was zu bieten! Im Winter kann einem die Stadt etwas trist vorkommen, doch, wenn man mal die richtigen Orte kennt, gibt es auch in den kalten Monaten viel zu erleben.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Da Riga eine wesentlich grössere Uni besitzt als Luzern ist die Studierendencommunity grösser (dies kann je nach Person als positiv oder negativ gewertet werden) und dadurch auch das Kulturangebot. Das Studium im Allgemeinen (Infrastruktur der Uni, Professoren, Inhalt des Studiums, etc.) ist an der Uni Luzern meines Erachtens besser.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Besonders die Neugier am neuen. Dies ist auch der Grund, weshalb ich Riga als Destination gewählt habe. Ich wusste im Vorraus so gut wie nichts über die grösste Stadt des Baltikums, so konnte ich ohne grosse Erwartung eine völlig neue Stadt, bzw. Land, entdecken.</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input type="checkbox"/> genau richtig</p> <p>(Studiumstechnisch bin ich froh, wieder in Luzern zu beginnen, die Stadt Riga und das Baltikum hätte ich aber sehr gern noch weiter entdeckt)</p>